

## KICK-OFF VERANSTALTUNG

### ANREGUNGEN DER BEVÖLKERUNG ZUR BEWEGUNGS- UND SPORTBEZOGENEN MASSNAHMEN

- mehr Sportraum, zusätzliche Schaffung weiterer Turnhallen und Sportplätze (Weiß/Sürth/Rodenkirchen)
- Poller Wiesen: Ergänzung der Fußballplätze durch Breitensportplätze, z. B. Streetbasketball, Beachvolleyball, u. ä.
- Öffnen der Schulhöfe für die Vereine, kostenlos.
- Saubere Hallen, für Vereine mehr Platz für Geräte
- Basketballkörbe für Ehrenfeld
- in Ehrenfeld mehr (schöne) Bolz-Plätze oder multifunktionale Flächen
- Eine Schwimmhalle mit 50m Bahn im Stadtgebiet
- sichere, großzügige, faire Radwege
- Schulhofgestaltung!! Schulhöfe könnte geöffnet werden im Nachmittag- und Abendbereich, wenn Hausmeister zur Verfügung wären
- sichere Räume für Fahrrad-Fahrer in Köln und Ausbau der Radwege
- insbesondere an sozial schwachen Standorten: Bereitstellung ausreichender Hallenkapazitäten für den Schulsport
- Ausweitung der Hallenzeiten in den Schwimmbädern.
- Deutzer Hafena Rheinà Poller Wiesen: Anlegung eines Kanu-Wildwasserkanals
- im Kölner Norden: sehr viel Nachholbedarf, marode Sportstätten (Schulen), keine Möglichkeit für Berufstätige in den Abendstunden Reha-Sport zu betreiben
- mehr Wasserfläche für Bürger und Vereine
- Hallenwarte sollen auch Aufgaben (Reparatur) übernehmen dürfen!
- GGS Merianstraße Köln. DFB Soccerfeld (aus WM 2006 Gedern) u. a. auf dem Pausenhof. Schule ist PPP Projekt, es gibt keinen 24 Stunden Hausmeister! Soccerfeld wird regelmäßig zerstört, muss vom Sportamt ständig mit viel Kosten repariert werden: Vorschlag: „Sportsozialbetreuer“ (ex Sportstudenten), die den Raum betreuen
- Generationserlebnis Sport-Bewegungspark einrichten
- angemessene Stundentarife für Schwimmer in den Schwimmbädern
- Ehrenfeld möchte den Wasserspielplatz zurück
- Deutzer Hafen: Kanu-Polo-Tore bauen
- die in Privatbesitz befindliche Minigolfanlage Aachenerstraße 703 in Müngersdorf für sportliche Nutzung gestalten
- Kölner Cricket-Platz
- umfassende Sicherstellung der Schwimmangebote. Erhaltung und Modernisierung Bäder
- Genovevabad: Neues Bad ähnlich Ossendorfbad (z. B. am Gelände ehemaliger Güterbahnhof)
- Genovevabad: à Barrierefreier Zugang, bessere Parkmöglichkeiten!
- Innenstadtbereich: mehr offene und kostenlose Sportangebote, z. B. frei zugänglicher Sportplatz

- Grünanlage Herler Ring à Öffentlicher Fitnessparcour
- Sporthalle in der Michael Ende Grundschule
- Fortführung Grünzug Nord
- Badeanstalt im Rhein (gab es früher in Mülheim)
- beleuchtete Laufstrecke Rodenkirchen/Weiß/Rivera am Rhein
- Deutzer Hafena Poll
- Sportanlagen für Leichtathletik an Schulen
- Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfads im Wohngebiet mit vorhandener Bebauung
- Vingst, Höhenberg. Umfeld der Katharina-Henoth-Gesamtschule
- Bürgerinitiative innergrün Ehrenfeld: Umbau der Bezirkssportanlage Prälat Ludwig Wolker
- generationenübergreifend – Erhaltung und Ausbau der bestehenden Grünflächen
- Umwandlung eines alten Industriegeländes in Wassersportanlage: Wildwasserkanal
- Verbesserung der maroden Sportflächen (Rasenplätze, Sporthallen, Schwimmbäder
- Sanierung Turnhallen
- Infrastruktur für Wassersport auf dem Rhein, Nutzung des Deutzer Hafens
- Sportanlage Herler Ring Vernetzung geschlossene Sportstätte und öffentlicher Raum Finnenbahn rund um das denkmalgeschützte Fort
- „Sporthalle Süd“ (Fortunagebäude): Die Halle ist als Wettkampfaustragungsort ungeeignet. Die ausgesprochen schlechte Klimatisierung macht das Abrufen von Topleistungen nicht möglich und ist auch für Zuschauer unangenehm. Der Zustand der Halle ist insgesamt schlecht. Die Sanitäreanlagen sind für Zuschauer eine Zumutung.
- BZA Sürth: ganztags Platzwart, Schattenplätze für SportlerInnen, Beachvolleyball, offenere Platz
- Rodenkirchen Bad: Samstag und Sonntag öffnen!
- Sport-Atlas für Köln: Wer macht wo was für wen? Vereine, Bürgerinitiativen, VHS, Krankenkassen, Krankenhäuser, Hilfsdienste, etc.
- Sportflächen als Retentionsraum bei Starkregeneignissen
- bezahlbarer Hallenbadeintritt für „Kurzschwimmer“ (circa 1h)
- Sportplätze (mit Laufbahn, Weitsprunganlage...) im Zentrum- und zwar frei zugänglich!
- Waldlauf Trainingsmöglichkeit Sportanlage TPSKKÖLN 1925 e.V. Freimersdorfer Weg
- Verkehrsinfrastruktur schaffen: S-Bahn Bocklemünd Freimersdorfer Weg
- mehr Mut zu Sport-Groß-Events, z. B. Deutsches Turnfest. Infrastruktur für intern. Meisterschaften!
- Beachvolleyballplätze! Vorbild: Wien Donauinsel. In Köln: am Rheinhafen
- Freibäder multifunktional und ganzjährig geöffnet
- Sportflächen schaffen, z. B. auf Häusern mit großen Flächenà Hallen usw. (z. B. wie Sport- und Olympiamuseum)
- es sollte bessere/mehr Angebote für Alte und Behinderte bereitgestellt werden (kostenlose Angebote der Stadt...)
- Sporthalle bis circa 3000 Zuschauer
- im Grüngürtel müssen „Inseln des Sports“ sein (evt. mit Gastangebot) wo qualifizierte Sportkräfte freie Angebote betreuen (Materialausgabe, fachliche Betreuung)
- Sportanlage nach ökologischen/nachhaltigen Gesichtspunkten (weiter)entwickeln. Zum Beispiel Nistkästen, Photovoltaik auf das Dach, Brauchwassernutzung, mehr Grün...)

- zwei Grünflächen für Cricketspiele
- Sportflächen in Kalk schaffen (z. B. Umwandlung des ehemaligen Kalker Friedhofs)
- mehr Schwimmbäder für die Kölner Bevölkerung
- Fußball auf Rasenplätzen: gesünder, schöner, ökologisch verträglicher (im Vergleich zu Tennen- Kunstrasenplätzen)
- Sportareale sollten stärker auch aus Naturräumen entwickelt werden → Bepflanzung und Wasserenergie (Multicodierung)
- mehr Zeit für Vereine in Schulsportshallen. Feste Zeiten für Vereine übers Schuljahr hinaus
- Vereinssportstätten werden außerhalb der Vereinszeiten von Bürgern genutzt. Sie werden geöffnet für die Bürger
- beleuchtete Laufstrecken
- Stärkung des Schulsports. Bewegungsfreudige Pausenhöfe
- mehr Radwege und Fernradwege aus dem Umland nach Köln
- noch mehr Fahrradinfrastruktur und -Kultur
- noch viel mehr Walkingstrecken
- Boulderanlagen für Bezirk
- Mehrgenerationensportflächen
- stadtfreies und „sicheres“ Fahrradwegenetz!
- Sportstätten für jeden offen zugänglich!
- attraktive Sport- und Bewegungsstätten (Indoor+Outdoor) für die über 80.000 Studis in Campusnähe
- attraktive Sport- und Bewegungsrumme (Kleinfeld, Soccerboxen, Tennis, Finnenbahn). Niederschwellig zugänglich im Innenstadtbereich bzw. Grüngürtel
- bei Erschließung von Neubaugebieten, Sportfläche für Ältere (z. B. Boule-Platz für Heranwachsende, also nicht nur Spielplätze für Kleinkinder ausweisen).
- mehr Hallenzeiten für Bogensport
- Verwaltung: Verknüpfung von Sachkompetenzen z. B. Schul- Sportbearbeitung (in) aus einer Hand
- Der Alpenverein Sektion Rheinland-Köln (ca. 17.000 Mitglieder) sucht in den nächsten 3-4 Jahren ein neues Sektionszentrum.
- mehr Fitnessgeräte im öffentlichen Raum, in Straßen, auf Plätzen, in Parks...
- Vereine müssen bei der Planung von Bau- und Modernisierungsvorhaben von Turnhallen neben den Schulen einbezogen werden, da sie die Hallen ebenfalls nutzen.
- Abbau bürokratischer Hürden in der Sportausübung auf Sportstätten!
- Lichtanlagen an unseren Skaterparks
- mehr Tennisplätze wie im inneren Grüngürtel (Venloerstraße/ Grüngürtelstraße)
- beleuchtete Outdoor-Flächen für Herbst und Winter
- transparente Strukturen und offene, klare Kommunikation zwischen Verein und Verwaltung
- breite und sichere (nicht durch Kfz-Verkehr „bedrohte“) Radwege
- für Unbeschwertheit: Flächen ohne Hunde
- mehr Unterstützung der kleinen Vereine (Randsportarten) durch Politik und Verwaltung
- zentral gelegene Bewegungsräume im Quartier als Treffpunkt für Jung und Alt
- interkommunale Nutzung von Sportanlagen durch Vereine und Schulen und interkommunale Finanzierung von Sportanlagen

- Sportstätten regelmäßiger säubern und pflegen.
- die Hallengebühren sollte man allgemein abschaffen
- mehr generationsübergreifende, öffentliche und kostenfreie Angebote (vgl. fit. Köln)
- sichere, kindgerechte Bewegungsräume für eigenes Programm und zur Ausnutzung des Vorhandenen! „Kinderhaus mobil“ Bewegungsräume
- Platz: Bolzplätze/ Grünflächen/ Basketballfelder → Mehr-/multifunktionale Freiflächen
- Sport= Kultur= Budget. Event/ Vermarktungsagentur/ Koordinierungsstelle (siehe Düsseldorf Marketing)
- mehr Eisflächen!
- kleine, offene Sportflächen
- Radschnellwege
- finanzielle Unterstützung um Kinder- und Jugendliche einzubinden, deren Familie sich auch einen geringen Mitgliedsbeitrag nicht leisten kann. Gleiches gilt für Flüchtlinge/ Migranten.
- beständige, bessere Koordination zwischen Schule und Verein
- besser ausgebaute Radwege!
- bessere und vor allem sichere Radwege! (Ohne PKWs, ohne Baumwurzeln)
- mehr Freiräume in der Innenstadt, um sich sportlich aktiv zu bewegen.
- Wertschätzung des organisierten Sports, u. a. auch bessere finanzielle Förderung
- weniger Hundeleinen auf Fuß- und Radwegen
- bessere Unterhaltung und Ausbau der öffentlichen Sportanlagen
- mehr Außensportmöglichkeiten auf allen Kölner Schulgeländen! (z. B. Beachvolleyball)
- mehr und bessere Radwege
- Baumaßnahmen in Schulen schneller umsetzen
- Spielstraßen
- Bau von Sport- und Turnhallen durch die Sportverwaltung und nicht durch die Schulverwaltung nach den Vorschriften der Schulen.
- Grüne Flächen, auch in den schwierigen Vierteln (z. B. Chorweiler)
- bessere Vernetzung zwischen Schulen-Verwaltung-Verein (Bsp.: Hallenzeiten nutzen, die nicht von der Schule belegt sind)
- kostenlose, frei zugängliche Sport- und Bewegungsflächen (z. B. Körbe in Parks, Tore auf Wiesen, Sportplätze)
- schulische Sportanlagen ausbauen, erweitern
- mehr Generationenplätze wie die Alla-Hopp-Plätze in BW
- Radwege: besser, mehr, sicherer
- Kampagne z. B. Tages des Sports
- mehr Eisflächen für den Eissport!
- im Winter Dunkelheit → sichere Laufstrecken
- attraktive Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im öffentlichen Raum, die kostenfrei als Sport- und Begegnungsstätten genutzt werden können, z. B. Streetballplätze, Skate- und BMX-Anlagen etc.
- Reduzierung des innerstädtischen Autoverkehrs zugunsten der Radler, Fußgänger, Läufer, Skater usw.
- Einbindung der lokalen Akteure (Vereine, Schulen, Initiativen u. ä.) in die Sportstättenplanung und zwar rechtzeitig!
- Ein ausgebautes, sicheres Radwegenetz mit Fahrradwegen aus dem Umland
- Niedrigseilgärten in den Parks oder den Rheinauen (nicht in Hochwasserschutzgebiet)

- Toiletten an beliebten Laufstrecken (Grüngürtel)
- Park am Thymianweg Köln (Höhenhaus): Grünflächen mit Turngeräten versehen (Klimmzugstange/Feldaufschwung, Balance, etc.)
- Minigolfanlage (in Privatbesitz) liegt nach ca. 50-jährigem Betrieb brach
- Cricket in Köln: mehr Spielplätze für Übung. Cologne international cricket club ([www.Cologne-icc.com](http://www.Cologne-icc.com))
- Tore im Deutzer Hafen für Kanu-Polo
- Müngersdorfer Stadion: Offen machen für den Wassersport, mit Traglufthallen oder Ähnliches. Es fehlen Flächen für Wassersportveranstaltungen